



Pressemitteilung

D.-Martin-Luther-Straße 7, 93047 Regensburg, Telefon 0941/507-1050

**STADTRATSFRAKTION
REGENSBURG**



csu-fraktion@regensburg.de



[csu_fraktion_regensburg](https://www.instagram.com/csu_fraktion_regensburg)



stadtratsfraktion-regensburg.de



[stadtratsfraktionregensburg](https://www.facebook.com/stadtratsfraktionregensburg)

Regensburg, 08. Juli 2025

CSU-Fraktion beantragt Modifizierung des Regensburger Baulandmodells

Die CSU-Stadtratsfraktion hat in dieser Woche einen Antrag zur Änderung des Regensburger Baulandmodells in seiner derzeitigen Fassung vom 20.11.2019 eingereicht. Ziel ist es, die verpflichtende Sozialquote von 40 Prozent aufzuheben, wenn staatliche Fördermittel nicht vollständig zur Verfügung stehen.

„Die starre Kopplung der Sozialquote an die Fördermittelverfügbarkeit führt dazu, dass dringend benötigter Wohnraum in Regensburg nicht mehr entsteht“, erklärt Fraktionsvorsitzender Michael Lehner. „Insbesondere für Bauträger wird die Realisierung von Projekten unter diesen Bedingungen wirtschaftlich unmöglich.“

Nach derzeitiger Regelung (§ 5.4 Baulandmodell) müssen Bauträger selbst dann 40 Prozent geförderten Wohnraum mit Mietpreis- und Belegungsbindung vorsehen, wenn öffentliche Fördermittel fehlen oder nicht ausreichen. Die CSU-Fraktion sieht hierin ein erhebliches Hemmnis für die Wohnraumentwicklung.

„Wir brauchen mehr Wohnraum – für alle Einkommensgruppen. Dazu muss das Baulandmodell flexibler und praxisnäher werden“, begründet Lehner weiter.

Mit der beantragten Änderung soll die Voraussetzung geschaffen werden, dass Bauvorhaben auch dann umgesetzt werden können, wenn die staatliche Förderung nicht greift – ein längst notwendiger Schritt, um dem angespannten Wohnungsmarkt in Regensburg wirksam zu begegnen.